MITTWEIDA

Amts- und Informationsblatt der Stadt Mittweida mit den Ortsteilen Falkenhain, Frankenau, Kockisch, Lauenhain, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal und Zschöppichen

29. Jahrgang Ausgabe 10. Juli 2020 Nummer 7









Die Stadtverwaltung Mittweida wünscht allen Schülern eine sonnige Ferienzeit. Mit den Gutscheinen, welche sich in allen Mittweidaer Zeugnissen befinden, werdet ihr viel Spaß haben.

Ihr habt Langeweile? Dann schaut doch mal in unserem Freibad vorbei. Unser Sport-koordinator Jens Sarnes hat wieder ein buntes Ferienprogramm zusammengestellt.

Alle Neuigkeiten rund um das Mittweidaer Freibad könnt Ihr auf **www.mittweida.de** unter der Rubrik Freibad nachlesen.



Foto: Silvio Zimmermann - 2: Foto: Mandy Münzner - 3 und 4: Foto: Christoph Decker

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Information zur Corona-Pandemie	3
Amtliche Mitteilungen	2-5
Informationen	
aus dem Stadtgeschehen	5-7
Neues aus den	
Kindertageseinrichtungen	8-9
Bürger- und Gästebüro	9
Standesamt	
Blockchain Schaufensterregion	
Mittweida	11
Die Stadt im Monat Juli/August	.12-15
Aus der Geschichte Mittweidas	16
Kirchliche Nachrichten	19
Sonstiges	.20-21
Bereitschaftsdienste	22



lmpressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste Markt 32, 09648 Mittweida Tel. 03727-967103, Fax 03727-967180 E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de, Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.) Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: BIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel. 037208-876100, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2016.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mitt-weida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

<u>Verteilung:</u> Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der <u>bewerbbaren</u> Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen vbs.logistik GmbH 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 33200100.

Die nächste Ausgabe der "Mittweidaer Stadtnachrichten" erscheint am 7. August 2020.

Redaktionsschluss ist der 22. Juli 2020.

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es gibt Ausschreibungen von Leistungen, welche nicht nur zu Diskussionen im Stadtrat führen, sondern darüber hinaus intensiv in der Bevölkerung diskutiert werden. Letzteres führte sogar zu einem Leserbrief in der Freien Presse in dem Unverständnis gegenüber unserer Vergabe der Reinigungsarbeiten in unseren kommunalen Einrichtungen geäußert wurde.

Es ist mir deshalb wichtig Ihnen einige wesentliche Fakten zum besseren Verständnis der gesetzlich vorgeschriebenen und komplexen Thematik des öffentlichen Ausschreibungsverfahrens zur Kenntnis zu geben. Prinzipiell müssen Leistungen für eine Kommune, wie die Reinigungsleistungen, regelmäßig neu ausgeschrieben werden. Dabei ist ein Zeitraum von ca. 4 Jahren vorgeschrieben. Dieser war bereits in Mittweida überschritten, so dass die neue Ausschreibung dringend notwendig war.

Die neue Reinigungsausschreibung der Stadt Mittweida hat deshalb wieder einen Vertragszeitraum von 4 Jahren. Da der geschätzte Umfang 1,6 Mio. € beträgt war der Schwellenwert überschritten und es musste ein europaweites Vergabeverfahren angewendet werden. Wir haben uns entschieden, die Leistung in 4 Lose einzuteilen um auch kleineren Firmen die Chance zur Beteiligung zu geben.

Da es gesetzlich möglich ist bei Leistungen nicht nur den Preis entscheiden zu lassen, wurde mit 40 % der Bewertung der Stundeneinsatz einbezogen. Dies war uns wichtig, da gerade hierbei zu Lasten der Mitarbeiter und der Qualität versucht werden kann, den Gewinn zu optimieren. Zusätzlich haben wir neben vielen weiteren Kriterien den Tariflohn des Reinigungsgewerbes und sogar eine Probezeit von 6 Monaten festgeschrieben.

Um das gesamte Verfahren möglichst optimal zu gestalten hat sich die Stadtverwaltung durch die bei solchen speziellen Ausschreibungen erfahrene Fachfirma Schückmüller beraten lassen. Diese hat nicht nur die vorgenannte Herangehensweise vorgeschlagen, sondern hat auch gemeinsam mit städtischen Mitarbeitern die Aufmaße für die Ausschreibung erstellt. Dazu gehört die genaue Beschreibung jedes Raums mit dem jeweiligen Fußbodenbelag und den speziellen Reinigungsvorgaben. Die Gesamtfläche von 22.940 m² verdeutlicht die Größenordnung.

Insgesamt haben 19 Teilnehmer an dem Vergabeverfahren teilgenommen. Die Vielzahl der Bieter zeigt, dass der Reinigungsmarkt ein stark umkämpftes Geschäft ist. Deshalb war es auch wichtig, dass im Vorfeld eindeutige Vergabekriterien festgelegt wurden und diese im Einklang mit der aktuellen Rechtsprechung sind.

In der Diskussion bei der Vergabe dieser Dienstleistung im Stadtrat und im Nachhinein in der Bevölkerung wurde die fehlende Würdigung unserer Mittweidaer Bieter im Verfahren thematisiert. Ebenfalls wurde hinterfragt, ob die von der Verwaltung definierten 40 % Bewertung des Stundeneinsatzes richtig seien. Deutlich muss ich sagen, dass bei einem solchen öffentlichen Vergabeverfahren jeder Bieter gleich zu behandeln ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob er aus der eigenen Stadt, der Region oder aus Deutschland kommt. Das Argument, dass eventuell durch eine einheimische Firma Gewerbesteuer gezahlt werden könnte und diese dem Angebotspreis gegengerechnet werden müsste ist einleuchtend, jedoch leider gesetzlich nicht zulässig. Auch kann die prozentuale Wichtung der Bewertungsgrundlagen, wie die Bewertung des Stundeneinsatzes, nicht am Ende des Verfahrens geändert werden. Wenn die Ausschreibungsunterlagen den Firmen vorliegen, kann es keine Änderung mehr geben.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Stadtverwaltung mit sehr großem Aufwand und Sorgfalt dieses Vergabeverfahren durchgeführt hat, um eine hohe Reinigungsqualität in unseren kommunalen Gebäuden und faire Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter zu erreichen. Vielen Dank deshalb an unsere Kolleginnen und Kollegen, welche diese nicht einfache Aufgabe bewältigt haben. Danke will ich auch den Kolleginnen und Kollegen aus dem bisherigen Reinigungsunternehmen für ihre Arbeit sagen. Es freut mich darüberhinaus, dass ein Großteil von den neuen Unternehmen übernommen wurde und somit weiterhin fachkundiges und vertrautes Personal unseren Einrichtungen zur Verfügung steht.

Ihr Ralf Schreiber Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 23. Juli 2020, 18.30 Uhr, im Ratssaal, Rathaus 1**, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt gem. Bekanntmachungssatzung an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel auf dem Markt aus.

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 25. Juni 2020, folgende Beschlüsse:

1 Ausscheiden eines Ratsmitgliedes und Bestellung einer Ersatzperson aus der Stadtratswahl vom 26. Mai 2019 für das Nachrücken in den Stadtrat Vorlage: SR/2020/068/01

Beschluss:

- 1. Der Stadtrat stellt das Ausscheiden aus dem Stadtrat von Frau Silke Dathe fest.
- 2. Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Rüdiger Borck Ablehnungs- oder Hinderungsgründe vorliegen.
- Der Stadtrat stellt fest, dass für Herrn Jörg Illig keine Ablehnungs- oder Hinderungsgründe vorliegen als Stadtrat tätig zu sein.
- Auf der Grundlage des Wahlergebnisses aus der Stadtratswahl vom 26. Mai 2019 wird Herr Jörg Illig als Nachfolger mit Wirkung vom 25. Juni 2020 in den Stadtrat Mittweida nachrücken.
- Herr Jörg Illig wird als Mitglied in den Schul-, Kultur-, Sport- und Sozialausschuss mit Jugendbeirat/Betriebsausschuss sowie als stellvertretendes Mitglied in den Verwaltungsausschuss gewählt.
- 2 Anerkennung der Schlussrechnung für das Bauvorhaben Neubau Kaltlagerhalle Bauhof Vorlage: SR/2020/061/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Anerkennung der Schlussrechnung für das Objekt Neubau Kaltlagerhalle Bauhof gemäß dem Sachverhalt anzuerkennen.

Entscheidung über die Ausführung des Bauvorhabens Abriss Gebäude ehemalige Wäscheunion Hainichener Straße 60 einschließlich Geländearbeiten zur Schaffung von Gewerbefläche Vorlage: SR/2020/067/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Bauausführung für das Objekt Abriss Gebäude ehemalige Wäscheunion Hainichener Straße 60 einschließlich Geländearbeiten zur Schaffung von Gewerbefläche vorbehaltlich der Bereitstellung von Fördermitteln.

4 Teilflächenverkauf des Flurstückes 1621/3 der Gemarkung Mittweida im Gewerbegebiet West Vorlage: SR/2020/071/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes 1621/3 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 4.000 m² gemäß Sachverhalt.

5 Ankauf des unbebauten Flurstückes 92 der Gemarkung Mittweida, Weberstraße 4 Vorlage: SR/2020/075/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Ankauf des unbebauten Flurstückes 92 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von 100 m² gemäß Sachverhalt.

6 Ermächtigung des Oberbürgermeisters zur Vergabe von Lieferungen und Leistungen in der Sommerpause

Vorlage: SR/2020/074/02

Beschluss:

Der Rat beschließt, den Oberbürgermeister zur Vergabe der im Sachverhalt benannten Lieferungen und Leistungen zu ermächtigen, falls eine Beschlussfassung in der Sonder-Ratssitzung am 23. Juli 2020 nicht möglich ist.

7 Beschluss über die Annahme von Spenden im Zeitraum vom 15. Mai 2020 bis 11. Juni 2020 Vorlage: SR/2020/065/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 15. Mai 2020 bis 11. Juni 2020 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

Schreiber, Oberbürgermeister

Mittweida, am 26. Juni 2020

Informationen zur Corona-Pandemie

Wichtige Rufnummern

Haben Sie Fragen? An diese Rufnummern können Sie sich jederzeit wenden:

Stadt Mittweida

03727/967-0 www.mittweida.de

Montag und Mittwoch 9 Uhr bis 16 Uhr Dienstag und Donnerstag 9 Uhr bis 18 Uhr Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

Landratsamt Mittelsachsen

www.landkreis-mittelsachsen.de

03731/799-6230 03731/799-6249 corona@landkreis-mittelsachsen.de

Montag, Mittwoch und Freitag 9 Uhr bis 16 Uhr Dienstag und Donnerstag 9 Uhr bis 18 Uhr Samstag und Sonntag 9 Uhr bis 13 Uhr

Freistaat Sachsen

0800/100 0214

www.coronavirus.sachsen.de

Montag bis Freitag 7 Uhr bis 18 Uhr Samstag und Sonntag 12 Uhr bis 18 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

116117 (ohne Vorwahl)

Montag, Dienstag, Donnerstag
19 Uhr bis 7 Uhr
Mittwoch, Freitag
14 Uhr bis 7 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
7 Uhr bis 7 Uhr

Krankenhaus Mittweida – Corona-Ambulanz

Montag, Mittwoch und Freitag 9 Uhr bis 11 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit: 03727/99-1090 Montag bis Freitag 9 Uhr bis 13 Uhr Bitte informieren Sie sich über aktuelle Informationen unter www.lmkgmbh.de.

Jobcenter

03727/9966900 03727/9966225 0800/4555523

Anfragen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige

Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr

DRK – Sozialstation und Betreutes Wohnen Mittweida

Aufgrund der derzeitigen Abstandsregeln ist es in unseren kleinen Räumlichkeiten leider nicht möglich Seniorengymnastik und andere Veranstaltungen anzubieten.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer. Bleiben Sie schön gesund und wir hoffen, dass wir im August wieder starten können.

Das Team des DRK Betreuten Wohnen und Seniorengymnastik

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben "S 200 / S 201 Ausbau in Altmittweida"

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, hat für das Vorhaben "S 200 / S 201 Ausbau in Altmittweida" die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach dem Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG) beantragt.

Das Vorhaben umfasst den Ausbau der S 200 auf einer Länge von 335 m sowie den Ausbau von Nebenanlagen (Radweg, Anlagen des öffentlichen Verkehrs) der S 201.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Maßnahmen, die sich im Plangebiet befinden, werden Grundstücke in der Gemarkung Altmittweida der Gemeinde Altmittweida beansprucht.

Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Anwendungsbereiche nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) sind nicht gegeben. Die in der Anlage 1 zu § 1 Abs. 2 Nr. 2 des SächsUVPG angegebenen Kriterien werden nicht erreicht oder überschritten.

Der Vorhabenträger hat die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungsunterlagen sind:

Unterlage Nr.	. Bezeichnung der Unterlage			
Teil A	Vorhabensbeschreibung			
1	Erläuterungsbericht			
Teil B	Planteil			
2	Übersichtskarte			
3	Übersichtslageplan			
5	Lageplan			
6	Höhenpläne			
7	Lärmschutzmaßnahmen			
8	Immissionsschutzmaßnahmen			
9	Landschaftspflegerische Maßnahmen			
9.2	Lageplan			
9.3	Maßnahmenblätter			
10	Grunderwerb			
11	Regelungsverzeichnis			
Teil C	Untersuchungen, weitere Pläne, Skizzen			
14	Straßenquerschnitte			
16.1	Sonstige Pläne - Leitungsplan			
17	Immissionstechnische Unterlagen			
18	Wassertechnische Untersuchungen			
19	Umweltfachliche Untersuchungen			
19.1.1	Landschaftspflegerischer Begleitplan (Erläuterungsbericht)			
19.1.2	Bestands- und Konfliktplan			
19.1.3	Bestandsübersichtsplan			
20	Geotechnische Untersuchungen			
22	Verkehrsqualität			

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom 22. Juni 2020 bis 21. Juli 2020

in der Stadtverwaltung Mittweida, im Bürger- und Gästebüro, Markt 32, 09648 Mittweida zu den Öffnungszeiten:

9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16.00 Uhr Montag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 18.00 Uhr Dienstag: geschlossen Mittwoch:

9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr Donnerstag:

Freitaa: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie in der Gemeindeverwaltung Altmittweida, Hauptstraße 92, 09648 Altmittweida zu den Öffnungszeiten:

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr Donnerstag:

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung unter der Rubrik "Staatsstraßen" einsehbar.

Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 4. August 2020, schriftlich bei der Landesdirektion Sachsen (Postfachanschrift: Landesdirektion Sachsen 09105 Chemnitz) sowie bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04017 Leipzig oder bei der Stadtverwaltung Mittweida, Markt 32, 09648 Mittweida bzw. bei der Gemeindeverwaltung Altmittweida Hauptstraße 92, 09648 Altmittweida, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Einwendungen können auch elektronisch, aber nur mit einer qualifizierten elektronischen Signatur unter der E-Mail-Adresse post@lds.sachsen.de erhoben werden; Einwendungen, die nur elektronisch übermittelt werden (z. B. E-Mail ohne qualifizierte elektronische Signatur), sind unwirksam.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind für das Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens alle Äußerungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

- Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 39 Abs. 3 Satz 2 SächsStrG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG.
- 3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 39 Abs. 4 Sächs-

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (Sächs-VwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungster-

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

- Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
- Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behan-
- Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
- 7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Sächs-StrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

Datenschutzhinweise gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grund-

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen stellen sie der Landesdirektion Sachsen Personen bezo-

Amtliche Mitteilungen

gene Daten zur Verfügung. Die Landesdirektion Sachsen erhebt solche Daten auch bei Meldebehörden, Grundbuchämtern und im Handelsregister. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die Daten werden dem Vorhabenträger (Landesamt für Straßenbau und Verkehr) übermittelt. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), insbesondere welche Rechte Ihnen diesbezüglich zustehen, erfahren Sie unter dem folgenden Link: https://www.lds.sachsen.de/datenschutz (→ Unterlagen → Planfeststellungsverfahren Infrastruktur). Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Landesdirektion Sachsen ist wie folgt erreichbar: Datenschutzbeauftragter Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz: datenschutz@lds.sachsen.de: Telefon: 0371/532-0.

i. A. der Landesdirektion Sachsen



Die Stadt Mittweida sucht ab sofort einen

Tiefbauingenieur (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Mittweida unter www.mittweida.de.

Die Stadt Mittweida hat die Reinigungsleistungen ausgeschrieben. Die Firma Serval sucht für das Objekt Kindertageseinrichtung "Kindervilla Krokuswiese", Obere Dorfstr. 13 in Mittweida OT Frankenau noch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter und schreibt folgende Stellenausschreibung aus:

Als moderner und überregional agierender Dienstleister suchen wir

eine(n) Servicekraft + Mitarbeiter Gebäudereinigung (m/w/d) in Frankenau

- auf geringfügiger oder SV-pflichtiger Basis
- Stundenlohn nach Tarif

Bewerbung telefonisch bei Frau Schade: 0172 7984043 oder per Mail nl.gms1@serval-isp.de oder Serval Gebäudemanagement und Industrietechnik GmbH, Breithauptstraße 12, 08056 Zwickau



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Rund 796.000 Euro Fördermittel für die Schulen in Mittweida und Altmittweida

Sächsischer Kultusminister Christian Piwarz zu Gast in Mittweida

Am Dienstagnachmittag, dem 30. Juni 2020, um 15.30 Uhr empfing Oberbürgermeister Ralf Schreiber gemeinsam mit den Schulleiter*innen der städtischen Schulen den sächsischen Kultusminister Christian Piwarz in Mittweida. Anlässlich der Fördermittelbescheidübergabe besuchte der Minister die Hochschulstadt.

Die Fördermittel in Höhe von rund 796.000 Euro aus dem DigitalPakt werden für die Verbesserung der digitalen Ausrüstung an den beiden Mittweidaer Grundschulen, der Grundschule in Altmittweida, der Oberschule und dem Städtischen Gymnasium genutzt. Unter anderem werden für die Johann-Gottlieb-Fichte-Oberschule, welche ab nächsten Schuljahr eine MIT-Schule ist, Tablets angeschafft, mit denen die Schüler*innen ab der 5. Klasse arbeiten.

Innerhalb der nächsten vier Schuljahre sollen verschiedene Maßnahmen in den einzelnen Schulen realisiert werden. In diesem Jahr werden bereits in

der Oberschule und dem Gymnasium erste Schritte für die digitale Infrastruktur ausgeführt und im nächsten Jahr wird begonnen, auch alle Grundschulen mit digitalen End- und Anzeigegeräten, wie zum Beispiel Tablets, Displays und interaktiven Tafeln, aber auch Servern auszustatten. Die Art der Ausgaben sowie der zeitliche Fahrplan der jeweiligen Schulen richten sich nach der im Medienentwicklungsplan und Medienbildungskonzept festgelegten Richtlinien.

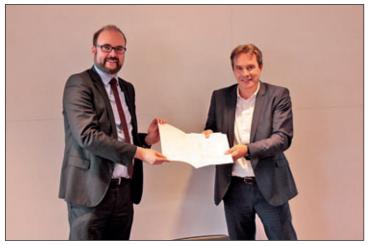
In diesem Zuge wollen wir auch auch den Schulen neben der digitalen Ausstattung die dafür notwendigen Breitbandanschlüsse so bald wie möglich bereitstellen.

Zu den genehmigten Fördermitteln aus dem DigitalPakt sind zusätzliche Mittel aus dem Haushalt der Stadt Mittweida eingestellt. Francis Pohl

Stadtverwaltung



Kultusminister Christian Piwarz im Gespräch mit den Schulleiter*innen und Beteiligten des Fördermittelprojektes



Kultusminister Christian Piwarz übergibt den Fördermittelbescheid an Oberbürgermeister Ralf Schreiber

Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 18.00 Uhr

09.00 - 12.00 Uhr Freitag

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros:

9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr Montag Dienstag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr

geschlossen Mittwoch

Donnerstag 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr

9.00 bis 12.00 Uhr Freitag

Zusätzlich jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

geschlossen Montag Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr Donnerstag 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 bis 13.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

9.00 bis 12.00 Uhr Samstag

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Pfarrberg 1

Montag geschlossen Dienstag bis Freitag 09.00 - 18.00 Uhr Sonnabend 09.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 03727-979248, F-Mail: bibliothek@mittweida.de http://stadtbibliothek.mittweida.de

Öffnungszeiten der Schiedsstelle:

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr Hintergebäude Rathaus 2, Rochlitzer Str. 3, Eingang Frongasse, Telefon: 967146

Öffnungszeiten des Museums "Alte Pfarrhäuser":

Kirchbera 3

April - Oktober • Di - So/Feiertag: 10.00 - 17.00 Uhr Nov. - März • Di - So/Feiertag: 10.00 - 16.00 Uhr Mo/außerhalb d. Öffnungszeiten: n. Vereinbarung Telefon: 03727-3450 Fax: 03727-979616 F-Mail: museum@mittweida de, www.mittweida de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Rochlitzer Straße 3:

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

- nach telefonischer Vereinbarung Telefon: 03727-967206 oder 0371-355700 E-mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de

http: www.wgs-sachsen.de

Sprechtag - IHK Chemnitz **Region Mittelsachsen**

Rathaus 2

Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche von 09:00-16:00 Uhr.

Ansprechpartner:

Jenny Göhler, Tel.: 03731/79865-5500 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

Informationen aus dem Stadtgeschehen

100 Jahre Siegfried Störzel



Siegfried Störzel (rechts) mit Lehrer-Kollegen in den 50er Jahren

Bildquelle: Siegfried Störzel (Nachlass)

"Jeder möge sein eigener Geschichtsschreiber sein, dann wird er sorgfältiger und anspruchsvoller leben." Das Zitat von Bertolt Brecht trifft auf Siegfried Störzel voll und ganz zu. Der in der Region bekannte Heimatforscher wäre am 30. Juni 2020 stolze 100 Jahre alt geworden.

Siegfried Störzel wurde 1920 im sächsischen Hütten bei Königstein geboren. In seiner Jugend lebte er in Schönborn-Dreiwerden, besuchte bis 1937 in Mittweida die Oberrealschule, das heutige Gymnasium und arbeitete danach zunächst in der Papierfabrik in Dreiwerden. Nach seinem Abitur in Mittweida folgte der Reichsarbeitsdienst und der Wehrdienst in Schlesien, wo ihn eine Handgranate schwer verwundete. 1945 entließ man ihn nach einem halben Jahr aus dem Lazarett in Frankenberg. Da nach dem Krieg Lehrer fehlten, stellte man sogenannte "Neulehrer" ein. Siegfried Störzel meldete sich und bekam umgehend und ohne Vorkenntnisse in Seifersbach eine Anstellung als Schulleiter. Bis 1964 holte er, neben seiner Arbeit, jeden Nachmittag die Aus- und Weiterbildung zum Lehrer nach. So erwarb er die Zulassung für Deutsch und Geografie. Man berief ihn 1952 als Schuldirektor nach Ringethal, wo er die Zentralschule aufbauen sollte. Der kleine Ort an der Zschopau war inzwischen Anlaufpunkt für die Schulkinder aus neun umliegenden Gemeinden. Da der Platz in der "Schule am Berg" nicht mehr ausreichte, begann man das Ringethaler Ritterguts-Schloss zu erschließen. Siegfried Störzel, mittlerweile auch als Kreisschulinspektor in Haini-

chen und stellvertretender Schulrat tätig, war maßgeblich am Erwerb und Umbau des ehemaligen Herrenhauses zur zehnklassigen Oberschule beteiligt. Seine 4-Zimmer-Wohnung, die er zunächst im Schloss bewohnte, gab er hierfür auf und baute sich mit seiner Familie ein Eigenheim an der Brückenaue im Ort. Bis zu seiner Pensionierung 1985 war er in Ringethal tätig.

Seine Kollegen schildern ihn als "charismatischen zurückhaltenden Menschen mit einer hervorragenden Allgemeinbildung". Siegfried Störzel interessierte sich Zeit seines Lebens sehr für die Geschichte der Region und recherchierte umfassend dazu in unzähligen Archiven, Museen, Bibliotheken und anderen Einrichtungen. Ihm ist zu verdanken, dass Ringethal heute über eine fundierte, fast lückenlose Ortschronik verfügt, die nur noch aktuell weitergeführt werden muss. Selbst sogenannte Kurzchroniken für mehr als 20 Ringethaler erstellte er auf eigene Kosten. Seine Intention dabei - die Historie allen zugänglich zu machen und so das Wissen über interessierte und engagierte Bürger weiter zu tragen.

In seiner Zeit als ehrenamtlicher Ortschronist entstanden rund 1300 Publikationen in Form von Zeitungsartikeln, Broschüren und Büchern, die er zu den unterschiedlichsten regionalen Themen verfasste. Nennenswert ist auch sein denkmalpflegerisches Engagement. So sicherte und dokumentierte Siegfried Störzel drei Sühnekreuze aus dem Mittelalter, die in Ringethal stehen und Dank ihm entdeckte man den verborgenen Kupferstich "Blick von Norden auf Mittweida".

Siegfried Störzel galt als sogenannte "ehrenamtliche Institution" im Bereich der Heimatgeschichte und wurde gern zu entsprechenden Themen hinzugezogen. Noch im Rentenalter sortierte er für die Nachwelt sein umfangreich zusammengetragenes Material und half weiterhin die Lücken in der Regionalgeschichte zu schließen. Sehr hilfreich war sein Wissen für den Förderverein "Schloss Ringethal" e.V., deren Ehrenmitglied er ist, und die Hausgemeinschaft "Schule am Berg". In Vorbereitung auf das 150-

jährige Schul-Jubiläum 2019 entstand mit seiner Hilfe ein Hörbuch, welches die Geschichte des Hauses wiedergibt.

Selbst im hohen Alter pflegte er seine Leidenschaft zum Schreiben und zur Geschichte und stand mit seinem historischen Wissen zur Verfügung. 2019 ist er im Alter von 99 Jahren, wenige Monate vor seinem 100. Geburtstag, im Pflegeheim in Zwickau verstorben. Geblieben sind der Nachwelt sein umfangreiches Wissen in Form unzähliger Werke, die er mit allen teilte und die Erinnerung an einen besonderen Menschen.

Förderverein "Schloss Ringethal" e.V., Deborah Härtel/prostartup



Siegfried Störzel 2016 im Pflegeheim in Zwickau Bildquelle: prostartup

Spende: Face Shields aus dem 3D-Drucker machen zukünftig die Arbeit sicherer

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der Coronakrise unterstützt die Mittweidaer Firma prostartup in Kooperation mit dem Projekt "3d-druckerlab.de" von Patrick Mehner regionale Institutionen mit Face Shields. Mit Steinmetzmeister Frank Böttger aus Mittweida konnte jetzt ein neuer Partner hinzu gewonnen werden. Aufgrund persönlicher Anliegen war es ihm wichtig dem Krankenhaus Mittweida die, von Patrick Mehner gedruckten Visiere, zu spenden. Am 13. Mai 2020 wurden so 15 Stück an LMK-Geschäftsführer Florian Claus übergeben. Weitere 20 Face Shields überreichte man am

18. Mai 2020 an die Arbeiterwohlfahrt Südsachsen (AWO). Diese werden entsprechend nach Bedarf, vorzugsweise in den fünf Seniorenzentren der AWO, verteilt und eingesetzt. Auch hier zeigte man sich dankbar für die Spende, welche in der derzeitigen Krisensituation bei der Arbeit den nötigen Schutz bietet.

Deborah Härtel Prostartup



Prof. Detlev Müller (links), Firmeninhaber von prostartup, übergibt Face Shields an LMK-Geschäftsführer Florian Claus. Bildquelle: IMM electronics



Frank Scheffler (links), Prokurist der AWO Südsachsen, freute sich über eine Face Shields-Spende von Steinmetz Frank Böttger (Mitte) und Prof. Detlev Müller (Firmeninhaber von prostartup).

Bildquelle: prostartup

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Spannendes aus dem Kindergarten Goethehain

Trotz der Corona-Zeit wurde im Kindergarten Goethehain fleißig gearbeitet. Neben der Notbetreuung, die in 2 bis 5 Gruppen stattfand, waren auch alle anderen Erzieher/innen nicht untätig. Gemeinsam mit dem Hausmeister wurden 6 der 7 Gruppenräume neu gestrichen, schick eingeräumt und dekoriert. Ganz neu entstand in dieser Zeit ein "Snoezelraum" und der Krippengarten erhielt einen neuen Zaun. Neben der Fertigstellung der Gruppenräume widmeten sich die Erzieher/innen der Dokumentation, den Portfolios und der Vorbereitung neuer Projekte.







Doch auch für die Kinder in der Notbetreuung war es nicht langweilig. Sie malten und bastelten unter anderem für Ostern und den Muttertag. Auch die Natur wurde genau beobachtet. Im Garten gab es viel zu entdecken. Hugo, das neugierige Eichhörnchen, besucht die Kinder jeden Tag am Futterhäuschen vor dem Fenster und lässt sich bestaunen. Aber nicht nur er ist dort Gast, sondern auch Buchfinken, Meisen, Rotkehlchen, Grünfinken, Spatzen und der seltene Girlitz besuchen das Vogelhaus täglich. Nach der Notbetreuung wurden alle Kinder mit einem wunderschönen selbstgebastelten Handtuch-Teddy willkommen geheißen. Unsere Logopädin hatte diesen für die Kinder gestaltet. Nun freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Sommer.



Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Zeit der großen Herausforderungen

Was war in den letzten Monaten in der Kindereinrichtung "Auenzwerge" los? Ja, wie in allen anderen Kitas sind wir vom Regelbetrieb in die Notbetreuung gesprungen und wieder heraus in den eingeschränkten Regelbetrieb.

Die Notbetreuungszeit hat uns, aber auch die Eltern vor viele neue Herausforderungen gestellt.

Wir waren in der Kita – aber es waren keine Kinder da. Die Zugangsvoraussetzungen für die Notbetreuung wurde über die Relevanz der Berufe der Eltern gesteuert. So füllten sich unsere Gruppen nur langsam wieder.

Viele Anforderungen und Maßgaben mussten erfüllt werden, um einen Kitabetrieb zu gewährleisten.

Aber was haben die Erzieherinnen denn so in der Kita gemacht ohne Kinder.

- ✓ Briefe an die Kinder geschrieben,
- ✓ Überraschungen genäht,
- ✓ Geputzt, geschrubbt, desinfiziert und gewaschen alles auf Hochglanz poliert,
- ✓ Vorbereitungen für die kommenden Wochen getroffen (gebastelt, Lager aufgeräumt. usw.).
- ✓ auch Weiterbildungen natürlich online, standen auf dem Programm,
- √ die Kinderordner vervollständigt,
- ✓ Spielzeug sortiert.
- ✓ Garten- und Außenbereiche gesäubert, gepflegt, usw.

In einer Kindereinrichtung gibt es

Manchmal waren wir auch Seelentröster, wenn zum Beispiel ein Kind seinen besten Freund doch so schrecklich vermisst, oder Eltern verzweifelt angerufen haben, weil sie nicht mehr wussten, wie sie die Betreuung ihrer Kinder absichern sollen oder einfach nur fragten: "Wie lange der Quatsch jetzt noch gehen soll?" Nicht immer hatten wir eine Antwort parat, aber oft haben ein paar beruhigende Worte schon ein bisschen geholfen.



Aber es ist auch einiges Schönes entstanden. Kinder haben bei Mitmachangeboten tolle Ergebnisse geschickt, oder manchmal einfach nur an den Gartenzaun gehängt.

Außerdem hat uns der Bauhof bei der Errichtung einer Hangrutsche und dem Aufstellen eines Wasserspielbrunnens geholfen. Diese beiden Spielgeräte waren schon lange da und warteten nur darauf, aufgestellt zu werden.





Die Kinder wurden in den wöchentlichen Briefen schon mal aufgefordert, bei einem Spaziergang mal über den Gartenzaun zu schauen, denn die Rutsche war von der Straße aus sichtbar. Einige waren auch wirklich da und haben unsere schöne grüne Rutsche bestaunt.

Nun dürfen, zum Glück, wieder alle Kinder unsere Einrichtung besuchen. Die Freude darüber war bei Kindern und Erziehern sehr groß. Es gab ja nun viel zu erzählen, Freunde zu begrüßen und neue Spielsachen auszuprobieren. Auch wenn es im Moment noch nicht alles wieder möglich ist, so sind wir doch sehr dankbar, dass die Kinder wieder sorgenfrei in der Kita sein dürfen.

Die Erzieherinnen der Kita Auenzwerge

Bürger- und Gästebüro

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Mittweida

Haben Sie einen Gegenstand der Ihnen gehört in der Stadt Mittweida verloren?

Fragen Sie im Fundbüro - Bürger- und Gästebüro nach, ob er abgegeben wurde. Beachten Sie bitte, dass es einige Zeit dauern kann, bis der Finder den Gegenstand abgibt oder meldet.

Wir empfehlen Ihnen, wenn Sie eine Geld- oder Kreditkarte verloren haben, diese unbedingt sperren zu lassen. Der Verlust einer Krankenkassenkarte oder der Ausweispapiere sollte entsprechend gemeldet werden. Für Fundgegenstände besteht eine Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten, bei der Abholung des Gegenstandes wird eine Aufbewahrungsgebühr von 5,00 € verlangt.

Wir bitten Sie darum, wenn Sie Finder eines Gegenstandes sind, diesen **unbedingt** im Fundbüro - Bürger- und Gästebüro abzugeben, um einen zentralen Anlaufpunkt für den Besitzer zu schaffen.

Fundbüro

Mehr Informationen: www.mittweida.de

Standesamt

Sterbefälle

In der Zeit vom 22. Mai 2020 bis zum 22. Juni 2020 wurden beim Standesamt Mittweida und weiteren Standesämtern folgende Sterbefälle beurkundet; die schriftlichen Einwilligungen zur Veröffentlichung liegen vor.

22. Mai 2020 Ehrentraud Rühe geb. Kirscheck

Mittweida

25. Mai 2020 Elisabeth Biebrach geb. Lang

Mittweida

26. Mai 2020 Heinz Joachim Fischer

Mittweida

29. Mai 2020 Johanna Marianne Zöller geb. Richter

Mittweida

4. Juni 2020 Karl Alfred Katzschmann

Mittweida

9. Juni 2020 Margarete Ursula Riedrich geb. Berge

zul. Hainichen

11. Juni 2020 Enrico Grünert

Mittweida

11. Juni 2020 Friedrich Rudolf Mader

Mittweida

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Mittwoch ./.

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Jubilare im Monat Juli 2020

3. Juli 2020Ursula Bergner85. Geburtstag6. Juli 2020Adelheid Strelow70. Geburtstag14. Juli 2020Helga Müller70. Geburtstag15. Juli 2020Helmut Sprung85. Geburtstag30. Juli 2020Heinz Herder90. Geburtstag

Seit dem 25. Mai 2018 ist die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten.

Ab sofort ist es nur noch möglich, Daten wie Geburtstage, Jubiläen etc. im Amtsblatt zu veröffentlichen, wenn das Einverständnis persönlich erteilt wurde.

Hierfür füllen Sie das Formular zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten aus. Dieses erhalten Sie auf der Homepage unter dem Link "Formulare" sowie im Bürger- und Gästebüro.

Eheschließungen

Im Monat Mai schloss folgendes Paar im Standesamt Mittweida die Ehe, die schriftlich Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

29. Mai 2020 Katrin Neuling und Michael Löwe

Mittweida

Geburten

In der Zeit vom 22. Mai 2020 bis zum 22. Juni 2020 wurde beim Standesamt Mittweida u.a. die Geburt folgenden Kindes beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

2. Juni 202 Ben Bachmann

Anke Wehner und Benny Bachmann Mittweida

Blockchain Schaufensterregion Mittweida

Neues aus der Blockchain Schaufensterregion Mittweida

Zentralbanken fluten Markt mit Geld: Kann Bitcoin die Inflation aufhalten? Die ausgebrochene Corona Krise hat die Weltwirtschaft in Schieflage gebracht und viele Zentralbanken wie auch die EZB dazu veranlasst, 750 Milliarden Euro in den Markt zu pumpen, um die Auswirkungen der Pandemie für Unternehmen und die Bevölkerung einzudämmen. Experten kritisieren diesen Ansatz scharf, da die Erhöhung der Geldmenge kurzfristig zwar hilft, mittel- und langfristig aber die Inflation dramatisch ansteigen lässt. Auch Herr Prof. Dr. Andreas Ittner aus dem Managementteam der Blockchain-Schaufensterregion Mittweida sieht in den derzeitigen Maßnahmen nur eine Verschleppung der Ursachen und keine Lösung:

"Die Märkte mit Liquidität in solchen Größenordnungen zu versorgen ist wie die medikamentöse Behandlung zur Linderung von Symptomen aber noch lange keine Therapie zur Heilung der tatsächlichen Krankheit."

Laut Daten der deutschen Bundesbank ist die im Umlauf befindliche Geldmenge im Mai im Vergleich zum Vormonat um 8,3 % angestiegen, der höchste Wert seit der letzten Weltwirtschaftskrise im Jahr 2008. Laut Schätzungen der Comdirekt Bank wurden in der aktuellen Krise mehr als 15,9 Milliarden Euro an Kaufkraft zerstört. Dadurch findet eine Umverteilung des Vermögens von unten nach oben statt. Eine Lösung für das Problem der weiter steigenden Inflation könnte die größte Kryptowährung der Welt, Bitcoin, sein.

Bitcoin besitzt eine maximale verfügbare Geldmenge von 21 Millionen Einheiten. Die Kryptowährung wird von einigen Experten, wie dem Wall Street Veteran Max Keiser, als das neue digitale Gold angesehen. Auch die BayernLB analysierte in ihrer Studie "Megatrend Digitalisierung" bereits im September 2019, ob und wie Bitcoin dem Gold den Rang ablaufen könnte. Bitcoin setzt auf die neue zukunftsweisende Blockchain Technologie, die viele Prozesse und Transaktionen sicherer machen und vereinfachen kann.



Die Blockchain wird auch von Herrn Ittner, der an der Hochschule Mittweida den Studiengang "Distributed Ledger Technologies" betreut, als disruptive Technologie angesehen, welche das Leben weitreichend verändern kann.

Chancen und Risiken von digitalem Geld: Kommt der digitale Euro?

Die Tragweite einer Bargeldabschaffung und Einführung einer zentralbankgestützten Digitalwährung wie dem E-Euro oder dem digitalen Yuan ist vielen nicht bewusst. China testet bereits eine Blockchain-basierte digitale Zentralbankwährung in einschlägigen Geschäften wie Starbucks oder lokalen Restaurants. Facebook treibt die Entwicklung der eigenen Digitalwährung Libra ebenfalls voran.

Zwar bietet digitales Geld weitreichende Vorteile wie schnelle Transaktionsabwicklung und bessere Kontrolle gegenüber Terroristen und Geldwäsche, jedoch stehen diesem Ansatz auch Risiken gegenüber. Cyberkriminelle können die Systeme hacken und Banken erhalten gigantische Mengen persönlicher Daten. Jede Transaktion wird dokumentiert und der Bürger hat keine Möglichkeiten anonym mit Bargeld zu zahlen. Die Chancen und Risiken der Einführung eines digitalen Euros werden derzeit heiß diskutiert.

Der deutsche Bankenverband fordert indes ein "schnelles und entschlossenes Handeln in Europa", da "asiatische und US-amerikanische Initiativen wie der digitale Renminbi oder Libra drohen, Europa zuvor zu kommen". Andreas Krautscheid, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes führt aus:

"Wir müssen uns sputen, um die technologische Wettbewerbsfähigkeit der EU zu sichern. Jetzt müssen in Europa alle an einen Tisch. Deshalb ist es zu begrüßen, dass auch das BMF, die Bundesbank und die EZB ihre Überlegungen bereits intensivieren."

Die deutsche Bundesregierung beschäftigt sich aktuell verstärkt mit dem Thema der digitalen Währungen. Jedoch wurde auf Anfrage des FDP-Bundestagsabgeordneten Frank Schäffler bekannt, dass "keine konkreten Zeitpläne verfolgt werden." Zusätzlicher Druck kommt aus dem Industriesektor. Konzerne verlangen den digitalen Euro auf Blockchain-Basis, um nicht in Abhängigkeit der Weltmächte USA und China zu geraten.

Die Blockchain ist eine zukunftsweisende Technologie, die Prozesse und Transaktionen beschleunigen und vereinfachen kann.

Die Blockchain-Schaufensterregion Mittweida fördert Vorhaben, welche den Einsatz der Blockchain im eigenen Unternehmen erforschen. Interessierte finden unter blockchain-valley.net weiterführende Informationen.

Marcel Knobloch MWE GmbH

Museum "Alte Pfarrhäuser"

Das Museum ist wieder zu den regulären Öffnungszeiten zu besichtigen: Dienstag bis Sonntag / Feiertag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Der Besuch ist nach den Regeln der Kontaktbeschränkung des Freistaates Sachsen möglich. Bitte beachten Sie: auch im Museum gelten neben der Mund-Nasen-Schutzpflicht die derzeit üblichen Abstandsregelungen (1,5 Meter) und eine Beschränkung der Besucherzahl auf zeitgleich maximal 20 Personen.

Es finden bis auf weiteres keine Führungen und Veranstaltungen im Museum statt.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonderausstellung Mittelsächsische Produktschau

Die Sonderausstellung "Mittelsächsische Produktschau" wurde verlängert und ist bis zum 30. August 2020 zu besichtigen. Rund 600 Produkte, die alle in Mittelsachsen hergestellt werden, sind in der Ausstellung zu sehen. Im Jahr der Industriekultur zeigt die Sonderschau, wie vielfältig die mittelsächsische Unternehmerlandschaft ist. Über 100 ganz unterschiedliche Firmen zeigen ihre Produkte. Gehen Sie auf eine Entdeckungsreise und lassen sich überraschen. Wir möchten mit dieser Ausstellung das Bewusstsein für regionale Produkte stärken. Vielmals wissen die Leute aber gar nicht, was es alles hier im Landkreis gibt. Deshalb gibt es begleitend zur Ausstellung einen gedruckten Branchenkatalog, den die Besucher mit nach Hause nehmen und in Ruhe darin lesen können.

Die Ausstellung wurde unter der Federführung des Referates Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung aus der Landkreisverwaltung initiiert und von der Dr. Sternkopf media group aus Flöha umgesetzt.



Neuer Termin des Vortrags "90 Jahre Talsperre Kriebstein"

Der im März abgesagte Lichtbilder-Vortrag wird am 29. September um 19.00 Uhr im Ratssaal nachgeholt. Sie können sich jetzt schon dafür anmelden – telefonisch (03727/3450), per E-Mail (stadtmuseum@mittweida.de) oder persönlich an der Museumskasse.

Sibylle Karsch, Museum "Alte Pfarrhäuser"





Lichtbilder-Vortrag*:

"90 Jahre Kriebsteintalsperre"

Dienstag, 29. September 2020 | 19.00 Uhr im Rathaus Mittweida (Ratssaal)

Referent: Michael Kreskowsky Dauer: ca. 75 - 90 Minuten Nur mit Voranmeldung und Abholung der Eintrittskarten im Museum!

*Sie sehen nicht nur eine Wiederholung, sondern einen mehrfach überarbeiteten und ergänzten Lichtbilder-Vortrag.

Neues aus der Stadtbibliothek Mittweida

Neue Tonie-Hörfiguren in der Stadtbibliothek Mittweida

Seit kurzem besteht die Möglichkeit, die beliebten Hörfiguren bei uns auszuleihen. Das sind kleine Figuren, welche man auf einer Toniebox abspielen kann. Beim erstmaligen Kontakt der Figur mit der Box wird der Inhalt (z. B. Hörspiel) per WLAN heruntergeladen und kann unmittelbar danach abgespielt werden.

Momentan können Sie aus 40 verschiedenen Tonies auswählen (z.B. Arielle, Drache Kokosnuss, Bibi Blocksberg, Rabe Socke, Grüffelo usw.).

Der Bestand wird noch erweitert.

Simone Berndt, Stadtbibliothek



Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek Mittweida



Diesmal in einer etwas anderen Form als gewohnt, aber nicht weniger attraktiv... Unser diesjähriger

Unser diesjähriger Bücherflohmarkt startet am Dienstag, dem 18. August 2020, 9.00 Uhr. Das Angebot reicht über Romane, Krimis, Kinderbücher, CDs, bis hin zu Reiseführern

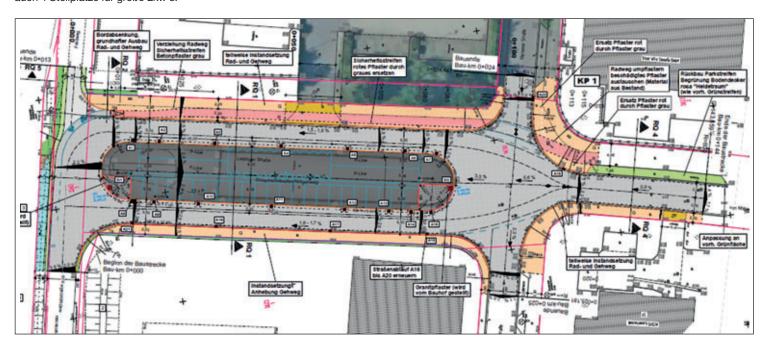
und "Groschenromanen", wie üblich zum kleinen Preis.

Simone Berndt, Stadtbibliothek

Erneuerung der Leipziger Straße

Ab voraussichtlich 10. August 2020 wird die Leipziger Straße im Bereich des Wertstoffhofes der Fehr Umwelt Ost GmbH erneuert. Derzeit läuft das öffentliche Vergabeverfahren. Die Maßnahme soll bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen werden.

Mit der Erneuerung sollen die Schäden an der Verkehrsanlage beseitigt und das Parkregime neu geordnet werden. Neben 23 Stellplätzen für Pkw entstehen auch 4 Stellplätze für große Lkw's.



Während der Baumaßnahme kommt es zu Vollsperrungen und zu Verkehrsraumeinschränkungen für den Fahrverkehr. Fußgänger können die Baustelle passieren.

Des Weiteren ist der Wertstoffhof während der Vollsperrung nur über eine Behelfszufahrt auf der Viersener Straße erreichbar. Die Erreichbarkeit weiterer angrenzender Gewerbestandorte ist eingeschränkt. Die erforderlichen Umleitungen werden ausgeschildert.

Gleichzeitig entfallen die Parkplätze im Baubereich. Anlieger müssen auf den Parkraum anderer Straßen ausweichen.

Bei Fragen zur Baumaßnahme stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Sachgebiet Tiefbau und Verkehr, gern zur Verfügung.

Dirk Nösel, Stadtverwaltung

Sanierung Schwanenteich (Wege, Bootssteg, Ausstattung und Vegetation)

Die Stadt Mittweida hat den Auftrag für die Wegesanierung im Schwanenteich an die Firma Steinbach & Richter vergeben. Neben der kompletten Erneuerung der Einfassungen und Wegebeläge werden ein Bootssteg angelegt und die Ausstattung (Möblierung, Papierkörbe etc.) erneuert. Die Firma wird voraussichtlich in der 28. KW (ab 06.07.2020) mit den Bauarbeiten beginnen. Die Bautätigkeiten sind bis zum 2. Quartal 2021 anvisiert. Es ist geplant, dass die Spielplätze und Gaststätte grundsätzlich dauerhaft erreichbar bleiben. Es wird aber zeitweise zu Einschränkungen in der Begehbarkeit der Wege(verbindungen) und Grünflächen kommen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Fragen können Sie sich gern an die Mitarbeiter der Stadtplanung wenden.

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung

Einsatztermine des "Freizeit Franz"

15. Juli 2020, Zschöppichen, Rittergut, 14.00 bis 18.00 Uhr

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

Ab sofort dürfen die Leser und Leserinnen wieder selbst in der Fahrbibliothek auswählen und ausleihen.

Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Besuchen Sie uns nur, wenn Sie sich gesund fühlen!
- Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz und beachten Sie die allgemeinen Hygieneempfehlungen!
- Der Zutritt in die Fahrbibliothek erfolgt einzeln bzw. als Familie.

Sie können selbst aussuchen und ausleihen, allerdings zeitlich begrenzt.

Teilen Sie uns auch weiterhin, vor Ihrem nächsten Besuch, Ihre Wünsche per Mail (fahrbibliothek@web.de) oder telefonisch (037207/99320) mit.

Nutzen Sie bei der Auswahl auch gerne unsere Internetseite (fahrbibliothek.bbopc.de).

So helfen Sie uns, den Besucherandrang zu minimieren.

Die Fahrbibliothek ist am Mittwoch, dem 29. Juli 2020 in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr in Tanneberg anzutreffen.

Ihr Team der Fahrbibliothek

Sonderfahrplan der Schifffahrt wegen der Baumaßnahmen im Hafen Kriebstein gültig vom 20. Juli 2020 bis 31. Oktober 2020



Die Hafenanlage ist in die Jahre gekommen und wird grundlegend saniert und modernisiert. Mit dem Baubeginn wird der Hafen Kriebstein nicht mehr angefahren.

Die Querung der Talsperre im Bereich Kriebstein kann dann nur noch über die Anlegestellen Erlebach – Höfchen – Falkenhain erfolgen. Alle anderen Anlegestellen – bis einschließlich Mittweidaer Aue – werden weiter bedient. Die Personenfähre Lauenhain – Ringethal bleibt die ganze Saison über in Betrieb. Wir freuen uns trotz aller Baumaßnahmen auf Ihren Besuch.

Ihr Zweckverband Kriebsteintalsperre

**Ihr

Erlebach - Lauenhain - Mittweida und zurück

Linienfahrt-Nr.	1 Fähre	2 Fähre	3 Fähre	4 Fähre	5 Fähre	6 Fähre
Fahrtage	August – Oktober	August - September	August - Oktober	August - September	August - Oktober	August - September
Erlebach	09.50	-	-	-	-	-
Höfchen	10.00	-	-	-	-	-
Falkenhain	10.10	-	-	-	-	-
Höfchen	10.20	-	-	-	=	-
Lochmühle	-	-	13.20	14.20	15.50	-
Erlebach	10.30	11.30	13.30	14.30	16.00	17.00
Höfchen	10.35	11.35	13.35	14.35	16.05	17.05
Falkenhain	10.40	11.40	13.40	14.40	16.10	17.10
Tanneberg	10.45	11.45	13.45	14.45	16.15	17.15
Lauenhain	11.00	12.00	14.00	15.00	16.30	17.30
Mittweida Aue	11.15	12.15	14.15	15.15	16.45	17.45
Lauenhain	11.30	12.30	14.30	15.30	17.00	18.00
Tanneberg	11.45	12.45	14.45	15.45	17.15	18.15
Falkenhain	11.50	12.50	14.50	15.50	17.20	18.20
Höfchen	11.55	12.55	14.55	15.55	17.25	18.25
Erlebach	12.00	13.00	15.00	16.00	17.30	18.30
Lochmühle	12.10	-	-	-	-	-
Höfchen	12.20	-	-	-	17.40	18.40
Falkenhain	-	-	-	-	17.50	18.50

Der Hafen Kriebstein wird in diesem Zeitraum nicht angefahren!

Neuigkeiten aus Lauenhain und Tanneberg

Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg möchte die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle regelmäßig über Neuigkeiten und besondere Ereignisse aus den beiden Ortsteilen informieren.

Nahverkehrsplan wird überarbeitet

Der Nahverkehrsplan des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Mittelsachsen wird alle 5 Jahre angepasst. Aktuell ist ein neuer Entwurf durch das Landratsamt Mittelsachsen in Arbeit. Damit bietet sich derzeit eine gute Gelegenheit für Eingaben und Verbesserungen. In diesem Zusammenhang können sich auch die Ortsteile Lauenhain und Tanneberg einbringen. Nach Aussage von Thomas Kranz, dem Abteilungsleiter Verkehr und Bauen beim Landratsamt Mittelsachsen, sind Hinweise bis Ende August möglich. Herr Kranz empfiehlt, die Vorschläge über den Ortschaftsrat bzw. die Stadt Mittweida zu sammeln und dann gebündelt, Ende August, beim Landratsamt Mittelsachsen einzureichen. Im September soll der fertige Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes den Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) vorgelegt werden.

Wir möchten die Lauenhainer und Tanneberger an dieser Stelle gern aufrufen, uns Ihre Ideen oder Vorschläge vorzustellen. Was ist gut, wo gibt es aus Ihrer Sicht Verbesserungspotential beim ÖPNV? Der Ortschaftsrat Lauenhain/Tanneberg, steht Ihnen diesbezüglich gern im persönlichen Gespräch, per Telefon (01520/1804932) oder E-Mail (Lauenhain-Tanneberg@gmx.de) zur Verfügung.

Wanderwege Talsperre Kriebstein



Seitens der Stadtverwaltung Mittweida wurde das KOORD Architekturbüro aus Hainichen beauftragt eine Wanderwegekonzeption für das Erholungsgebiet an der Talsperre Kriebstein zu erstellen. Ziel ist die Erfassung von Mängeln (Geländer, Sitzmöglichkeiten, Treppen, ...) und der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Der Gebietswanderweg von Falkenhain über Ringethal, Weißthal, Lauenhain, Tanneberg, Beerwalde, Höfchen, Kriebstein, Ehrenberg und Erlebach ist über 30 km lang. Er wurde im Sommer bzw. Herbst 2019 abgelaufen und begutachtet. Für Lauenhain und Tanneberg war u. a. der zuständige Wegewart, Herr Uwe Fritzsching, beteiligt. Ein

Schwerpunkt des Konzeptes ist der Wanderweg rund um den Wappenfelsen in Lauenhain. Am Aufstieg sollen zunächst alle defekten und maroden Handläufe sowie die Treppenanlage erneuert werden. "Dazu werden gegenwärtig Angebote eingeholt.", so Frau Sobotka vom KOORD Architekturbüro. Speziell am bekannten Aussichtspunkt, oberhalb der Zschopau, soll ein neues Geländer mit Wappen angebracht werden. Daneben soll eine neue Schautafel über die Geschichte des Wappenfelsens informieren und eine neue Sitzbank aufgestellt werden. Auch auf dem Abschnitt vom Lauenhainer Wappenfelsen über den Tanneberger Felssturz bis zur Fähranlegestelle Tanneberg gibt es Handlungsbedarf. In diesem Abschnitt sind u. a. die Errichtung von Sitzmöglichkeiten und die Erneuerung von Infotafeln geplant. Auch die Zugänglichkeit der Schutzhütte an der Fähranlegestelle soll neu gestaltet werden.

Buch zur Lauenhainer Geschichte vor Abschluss

Der Lauenhainer Bernd Jentsch ist aktives Mitglied im Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. In der Vergangenheit war er zum Beispiel an einer Veröffentlichung über die drei ehemaligen Lauenhainer Mühlen beteiligt. Daneben hat er ein Buch zur Geschichte von Tanneberg geschrieben. Diese Arbeit wurde sehr gut angenommen und bis jetzt insgesamt 180 Mal verkauft.

In den vergangenen Jahren hat Bernd Jentsch jede Menge Informationen zur Lauenhainer Geschichte zusammengetragen. Er hat dazu historische Dokumente ausgewertet, Fotomaterial gesammelt und mit Zeitzeugen gesprochen. Das Ergebnis ist ein Buch mit ca. 200 Seiten. Auf dem Weg von der Besiedlung unseres Gebietes bis zur Gegenwart beschäftigt sich Bernd Jentsch darin mit allerlei Themen. Dazu gehören u. a. der Bergbau in der Region, die Situation während der beiden Weltkriege, die landwirtschaftliche Entwicklung (einschließlich LPG) und die jüngere DDR-Vergangenheit. Dabei dürfen bekannte Institutionen, wie die Lauenhainer Sportgemeinschaft oder auch die Freiwillige Feuerwehr nicht fehlen.

Um einen Teil der Druckkosten des Buches zu refinanzieren hat Bernd Jentsch, mit Unterstützung der Stadt Mittweida, ein Spendenkonto eingerichtet. Jeder Geldgeber wird in dem Buch dankend erwähnt. Eine entsprechende Spendenquittung wird im Nachgang ausgestellt. Die Kontoverbindung lautet:

Geldinstitut: Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE77 8705 2000 3380 0020 29

BIC: WELADED1FGX
Betreff: Lauenhainer Geschichte

Der Ortschaftsrat Lauenhain-Tanneberg



Auensteig 37, 09648 Mittweida Telefon 03727/9799562 www.muellerhof-mittweida.de

Neue Geschäftsführerin im Müllerhof e.V. Mittweida

Frau Heike Berndt-Conrad, gebürtige Mittweidaerin, kennt den Müllerhof schon seit 2001. Damals noch als Besucherin einer der Krabbelgruppen, später hin und wieder als Besucherin. Seit 2019 in der Buchhaltung im Müllerhof tätig, übernimmt sie seit 1. Juni 2020 die Funktion als Geschäftsführerin. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Mittweida und war bis jetzt selbstständig tätig. Als Teil des Teams im Müllerhof will sie dabei unterstützend und fördernd beim Fortbestehen von Projekten und der Entwicklung neuer Projekte des Vereins mitwirken. Dabei soll sich der Müllerhof kulturell weiterentwickeln und Altbewährtes weiterhin bestehen bleiben. Der Müllerhof bietet eine Vielzahl von Kursen an, wie Fotografie, Malen, Handarbeiten, Keramik, Tanz, Musik, Theater und mehr.

Sommerakademie des Müllerhof Mittweida e.V.

Öffnungszeiten der Sommerakademie

Montag bis Mittwoch 10.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag 10.00 bis 13.00 Uhr

27. Juli bis 30. Juli 2020

Materialbilder – Kann das weg oder ist das Kunst

Kursleiter: Jens Ossada Veranstaltungsort: Refugium Ehrenberg

Schreibwerkstatt

Kursleiter: Karl-Heinz Nebel Veranstaltungsort: Müllerhof

 Künstlerische Steinbearbeitung mit Rochlitzer Porphyr Kursleiter: Jens Oehme
 Veranstaltungsort: Müllerhof

27. Juli und 28. Juli 2020

 Malerei – Eine Linie – ein Bild – ein Porträt Kursleiter: Olaf Zimmermann Veranstaltungsort: Müllerhof

29. Juli und 30. Juli 2020

Malerei – Naturstudien

Kursleiter: Christian Wendt Veranstaltungsort: Müllerhof

Anmeldungen für die Sommerakademie können bis zum 22. Juli 2020 im Müllerhof, telefonisch unter 03727/97 99 562, erfolgen.

Aus der Geschichte Mittweidas

Mittweida vor 100 Jahren: Das ereignisreiche Jahr 1920

Der Freistaat Sachsen, zu dem Mittweida gehörte, erhielt 1920 eine neue Verfassung. In Deutschland sollte der Kapp-Putsch die Weimarer Republik und Demokratie stürzen. Am ausgerufenen Generalstreik der organisierten

Arbeiter beteiligten sich in unserer Stadt fast alle Betriebe, insgesamt 109. Vier Tage lang gab es keinen Eisenbahnverkehr und an sechs Tagen keine Zeitung. In der Realschule hielt sich ein Zeitfreiwilligen-Bataillon auf und sollte patrouillieren, also Streife gehen.



Nachdem der Streik am 18. März erfolgreich endete, rückte am 11. April Reichswehr in Mittweidaer Schulen ein, wogegen es Proteste gab.

Bereits im März 1920 begannen Bauarbeiten an der Mittweidaer Stadtgrenze für die "Landsiedlung Lauenhain".

Erstmals fand in unserer Stadt eine Mai-Feier statt. Betriebe und Schulen schlossen deshalb. Die hiesige Realschule als Vorgänger des heutigen Gymnasiums beging ihr 50-jähriges Bestehen. Nachdem hier bis dahin nur Jungen aufgenommen wurden, kam 1916 die erste Schülerin, und 1920 waren es bereits 18 Mädchen. Die Metallwarenfabrik Rudolf Wächtler und Lange bestand seit 25 Jahren.



In der Damaschkestraße und an der August-Bebel-Straße entstanden die ersten Neubauten des "Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Mittweida" und linderten die vorherrschende Wohnungsnot in der Stadt. Der Spar- und Bauverein errichtete an der

Hainichener Straße drei neue Wohnhäuser. Wegen der Wohnungsnot kaufte die Stadt das Café "Reichskanzler" und das Restaurant "Zum Wind" an. In den Mittweidaer Gaststätten herrschte trotz der Not reger Betrieb, so auch im "Kaffee Bürger".

Nachdem der Autobus-Verkehr nach Limbach über Burgstädt wieder aufgenommen war, begann auch der Verkehr nach Frankenberg, Flöha, Plauen bis Bernsdorf. An einem Ortsschutz in Mittweida beteiligten sich im Juli 300 Männer. Vom 31. Juli bis zum 2. August fand in der Stadt das Gau-Turnfest statt (siehe Bild).

Eine Theatergemeinde bildete sich. Die soge-



nannte "Juglandbewegung" verbreitete sich von Mittweida über ganz Deutschland aus. Sie wollte alte deutsche Tugenden pflegen und das berufliche Wissen fördern sowie "dazu erziehen".

Doch auch das Geld wurde knapp, weshalb die Steuern erhöht wurden. Die Händler auf dem Markt mussten Preistafeln vorzeigen, die geprüft wurden. Die Arbeitslosenzahl stieg an und die Kurzarbeit ebenfalls. In den Webereien streikten im November etwa 1100 Weber, und es drohte sogar ein Beamtenstreik.

Die gewerblichen mittelständischen Betriebe und mehrere Händler schlossen sich zu einem Gewerbeverband zusammen, mit eigener Geschäftsstelle. Die hiesige Gewerbeschule kämpfte um ihr Bestehen und musste Kredite aufnehmen, zählte etwa 460 Schüler und Schülerinnen. Hilfreich war der Neubau im Schulgelände für die Webstühle der angegliederten Webschule. Die Zwangsinnung der Maler gründete sich. Für die Studierenden am Technikum wurde in der Neustadt eine Speiseanstalt eröffnet. In dieser vorherigen "Volksküche" nutzten 120 Studenten das Angebot.

Am 1. Oktober wurde ein Finanzamt neu eröffnet.

Die schwedische Krankenschwester Elsa Brändström pachtete das Schloss Neusorge für die Errichtung eines Kinderheimes für Kriegswaisen und Kinder ehemaliger Kriegsgefangener, vorwiegend von Vätern, die in der Gefangenschaft starben.

Der Mittweidaer Bürgermeister hieß 1920 Hektor Freyer. Viele Jahre wurde eine Straße nach ihm benannt, die heutige Heinrich-Heine-Straße. Er leitete das Geschick unserer Stadt in ihrer wohl schwersten Zeit von 1899 bis zum 30.9.1929.

Und so kann zurecht von einem ereignisreichen Jahr 1920 in Mittweida gesprochen und geschrieben werden, wobei über manches Geschehen noch viel mehr zu sagen wäre.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein Mittweida

Quellennachweis:

Dr. Sauer: "Chronik Mittweidas", 1930

W. Stascheit: "Die Bürgermeister der Stadt Mittweida", Band 1, 2006

"Zur Geschichte der Stadt Mittweida", 2009, auch Bild 1

die weiteren Bilder aus: "Mittweida ein Blick zurück", 1991.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon: (037208) 876-200

Beilagenhinweis:

Anzeige(n)

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat ...

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die erfahrene Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

Anzeigentelefon: 037208 876-210 privatanzeigen@riedel-verlag.de



M Y K

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | www.kirchgemeinde-mittweida.de

Sonntag, 12. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Montag, 13. Juli	19.00 Uhr	Frauentreff Mittweida
Donnerstag, 16. Juli	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag Mittweida
Sonntag, 19. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Sonntag, 26. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Dienstag, 28. Juli	9.00 Uhr	Besuchsdienst Mittweida
Donnerstag, 30. Juli	14.30 Uhr	Kirchenreinigung Mittweida
Sonntag, 2. August	10.30 Uhr	Gottesdienst in Mittweida
Dienstag, 4. August		Frauendienst Lauenhain (Ausfahrt)

Katholische Kirche St. Laurentius

Damaschkestraße 1 | E-Mail: laurentius.mittweida@arcor.de

Nach derzeitigem Stand ist die Personenzahl nicht mehr zahlenmäßig begrenzt, sondern ist abhängig von den Hygieneschutzanforderungen. Die Abstandsregel umgesetzt passen in die Kath. Kirche ca. 45 Personen. Bitte im Internet informieren, ob und bei wem die Anmeldung zur Gottesdienstteilnahme erfolgt. https://pfarrei-edithstein.de.

t
t
t
t
9

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten. Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de, www.bistum-dresden-meissen.de

Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217

Wir laden ein zum Gottesdienst an jedem Sonntag um 9.30 Uhr (unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften). Bis auf weiteres übertragen wir den Gottesdienst auch online über www.webex.de, Hinweise zum Zugang dazu finden Sie auf unserer Homepage www.freikirche.mw. Bei schönem Wetter finden die Gottesdienste im Freien auf dem Gemeindegrundstück statt.

Kinderstunde, Jungschar, Frauen- und Seniorenkreis finden im Juli/August noch nicht wieder statt.

Wir informieren auf unserer Internetseite über aktuelle Änderungen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a/Auensteig 5 | www.lutherhaus.org

Sonntag, 12. Juli	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 14. Juli	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 15. Juli	19.30 Uhr	Gebets- und Bibelstunde
Sonntag, 19. Juli	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 21. Juli	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Mittwoch, 22. Juli	19.30 Uhr	Abendmahl
Sonntag, 26. Juli	17.00 Uhr	Evangliumsverkündigung und Kinderstunde
Dienstag, 28. Juli	18.30 Uhr	EC-Jugendkreis
Sonntag, 2. August	17.00 Uhr	Evangeliumsverkündigung und Kinderstunde

Dienstag, 4. August 18.30 Uhr EC-Jugendkreis

Mittwoch, 5. August 19.00 Uhr Gebets-und Bibelstunde

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche) Studentenpfarrerin Nina-Maria Mixtacki, Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273, E-Mail: nina-maria.mixtacki@evlks.de www.kirchaemeinde-mittweida.iimdofree.com/für/esa/ www.global.hs-mittweida.de/~msg/

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Str. 15 | 09648 Mittweida Tel: 03727/9998377 | Pastor: Armin Richter (für alle Anfragen)

Auf Grund der Corona-Pandemie findet derzeit kein Seniorenkreis statt. Ein einstündiger Gottesdienst wird samstags 9.00 Uhr und 11.00 Uhr angeboten.

- Gottesdienst: Samstag, 09.30 Uhr, 10.30 Uhr Predigt
- Seniorenkreis: jeden zweiten Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- Gebetskreis: jeden zweiten und vierten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ort bitte erfragen

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a Telefon: 03727/92550 | E-Mail: mittweida@pfahldresden.de

Veranstaltungen

10.50 Uhr - 12.30 Uhr

Sonntag:

09.30 Uhr - 10.40 Uhr Abendmahls- und Predigtgottesdienst

10.50 Uhr - 11.30 Uhr Sonntagsschule

11.40 Uhr – 12.30 Uhr Priesterschaftsversammlung und

Frauenhilfsvereinigung Primarvereinigung für Kinder

Weitere Veranstaltungen: siehe Schaukasten vor Ort

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Aufgrund der aktuellen Situation finden noch keine Zusammenkünfte in unserem Königreichssaal statt.

Aber für Jeden stehen kostenfreie Informationsmöglichkeiten unter www.jw.org zur Verfügung.

Dort sind Informationen über uns, unsere Aktivitäten, sowie aktuelle, biblische Beiträge und Videos in ca. 1000 Sprachen zu finden.



Sonstige Mitteilungen





Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen startet wieder durch

Persönliche Beratungen und Energie-Checks mit vorheriger Terminvereinbarung ab sofort möglich

Die Energie-Experten der Verbraucherzentrale Sachsen führen ab sofort wieder persönliche Beratungen durch. Zur Vorbereitung wurden in den vergangenen Wochen Prozesse sowie das Schutz- und Hygienekonzept angepasst. "Der Schutz der Verbraucher, Kooperationspartner und Mitarbeiter steht bei der Öffnung unseres Beratungsangebotes an oberster Stelle", erklärt Lorenz Bücklein, Regionalmanager der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen.

Neben der persönlichen Energieberatung in den Beratungseinrichtungen der Verbraucherzentrale oder unseren Nebenstellen in vielen Kommunen können ab sofort auch wieder Termine für die beliebten Energie-Checks zu Sanierungsthemen wie Solarenergie, Heizungstausch und Wärmedämmung vereinbart werden.

Aber auch Mieter können sich in gewohnter Weise unabhängig und kompetent beraten lassen. Hier bieten sich besonders die Themen Stromanbieterwechsel oder die Prüfung der eigenen Heizkostenabrechnung an. Mieter, die sich ein wenig unabhängiger von der Energiepreisentwicklung machen möchten, können sich zu Solarmodulen auf Balkon und Terrasse informieren.

Um die Wiederaufnahme der Energieberatung möglichst sicher zu gestalten, gelten bestimmte Regelungen. Persönliche Beratungen finden nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Ein Schutz-, Hygiene- und Dokumentationskonzept gewährleistet den Schutz von Verbrauchern und Beratern sowie die Möglichkeit der Nachverfolgung von Infektionsketten. Es gelten die allgemeinen Kontakt- und Sicherheitsstandards, die von Behörden erlassen wurden – auch bei Terminen in den eigenen vier Wänden.

Termine für alle Angebote können zentral unter der Telefonnummer 0800 - 809 802 400 vereinbart werden. Beratungen in Mittweida können im Informations- und Kommunikationszentrum "T9" wahrgenommen werden. Die Beratungen finden jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.30 Uhr statt. Die Energieberatung hat außerdem das Angebot der Online-Vorträge in den Zeiten der Corona-Krise stark ausgebaut. Einen Überblick über die Beratungsthemen, Energie-Checks und Online-Vorträge erhalten Ratsuchende unter ttps://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/.

Informationen der EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH



Giftfrei durch das Jahr

Ab dem 17. August beginnt das Spezialfahrzeug für giftige Abfälle seine Herbstsammeltour.

Zuvor hält es samstags noch einmal am:

- 11. Juli in Hartha und - 18. Juli in Penig.

Die genauen Standplätze und –zeiten sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite www.ekm-mittelsachsen.de (Rubrik: Abfallentsorgung/Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standplatzänderungen sind ebenfalls auf der Website (Rubrik: Aktuelles) einsehbar.

Wichtia:

Die giftigen Abfälle sind unbedingt persönlich beim Personal abzugeben. Unbeaufsichtigt abgestellte Gifte gefährden Kinder, Tiere und die Umwelt. Bis zu 30 Liter bzw. 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen.* Weil das Mobil nur begrenzt Platz hat, können größere Mengen nicht mitgenommen werden. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall (FNE, Freiberg) bis 60 Kilogramm oder Liter kostenfrei abgegeben werden.

Problemstoffe sind z.B.:

I Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,

I Haushalt- und Fotochemikalien,

I Abbeiz- und Holzschutzmittel, Düngemittel,

I Fleckenentferner, Löse- und Desinfektionsmittel,

I Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,

I Spraydosen mit Restinhalten, Klebstoffe,

I Quecksilber-Thermometer und Medikamente

I Batterien und Feuerlöscher

I Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und quecksilberhaltige Abfälle

I Öle und Behältnisse mit unbekannten Inhalten...

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. Diese Abfälle werden im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig angenommen. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (big bag) dort abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird? Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625 – 41 und – 42.

(* Es gelten die Gebindegrößen und Behältervolumen)

Mehrmengen an Papier und Pappe an den Wertstoffhöfen abgeben

Immer häufiger stehen große Mengen an Altpapier und Pappe neben den Blauen Tonnen zur Abholung bereit. Das ist nicht zuletzt auf den boomenden Internethandel in Zeiten der Corona-Pandemie zurückzuführen.

Das Abstellen von großen Mengen an Altpapier neben der Tonne behindert die Entsorgungstouren und kann zu Entsorgungsausfällen führen. Bürger die Mehrmengen an Altpapier oder –pappe entsorgen wollen, werden gebeten einen der 10 Wertstoffhöfe im Landkreis zu nutzen. Die Entsorgung von Altpapier ist dort kostenfrei möglich.

Sollten sehr große Mengen an Altpapier oder -pappe (siehe Bild) neben die Abfallbehälter gestellt werden, müssen diese durch die Müllwerker zurückgelassen und durch die Anwohner gesondert entsorgt werden.

Außerdem gilt:

Gewerbetreibende sind eigenständig für die Entsorgung ihres gewerblichen Papiers und Pappabfalls verantwortlich, wenn dieser haushaltsübliche Mengen übersteigt.



Sonstige Mitteilungen

"genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut" Besondere Zeiten, besonderes Motto: Gib, was du kannst - Aktionstag 2020"

Die Covid-19-Pandemie stellt nicht nur unseren Alltag völlig auf den Kopf, sie gefährdet Existenzen und lässt viele Familien sorgenvoll in die Zukunft blicken. Die Nachwirkungen werden in erheblichem Maße unsere Kinder und Jugendlichen spüren. Die unter ihnen, die bereits vor Corona benachteiligt waren und ebenso die, deren Lebenswirklichkeit sich jetzt gravierend geändert hat. Keinesfalls dürfen wir zulassen, dass junge Menschen in dieser Zeit sowohl mit ihren Sorgen, aber auch mit ihren Fähigkeiten unbeachtet bleiben.



Mehr denn je braucht es jetzt positive Signale - für unsere Kinder, für deren Familien und für das Miteinander in unseren Städten. Wir haben uns daher entschlossen, den "genialsozial-Aktionstag" 2020 unter ein neues Motto zu stellen: **GIB, WAS DU KANNST!**

In 15 Jahren "genialsozial" hat sich jedes Mal aufs Neue gezeigt: Auch der kleinste Betrag kann Großes bewirken, wenn er von Vielen gegeben wird. Jeder Euro, ist ein wichtiger Euro, wenn er Kindern und Jugendlichen zugutekommt, die in besonderer Weise von Armut und Benachteiligung bedroht sind

Aus diesem Grund rufen wir dieses Jahr zu einer für uns ungewohnten Form des Engagements auf. Ab 12.06.20 kann unter www.99funken.de/genialsozial finanziell unterstützt oder gespendet werden. Für alle, die helfen möchten, haben wir uns ein tolles Dankeschön ausgedacht. Die gesammelten Gelder werden Kindern und Jugendlichen in Sachsen zugutekommen, um den Nachwehen der Krise etwas entgegensetzen zu können.

Zum Aktionstag am 14.07.20 werden zudem Menschen, die "genialsozial" jedes Jahr unterstützen, zu Wort kommen. Eltern, Lehrkräfte, Arbeitgeber*innen, Ehrenamtliche, Schüler*innen, Politiker: Engagierte Sachsen eben, deren Wirken wir sichtbar machen wollen.

Und noch eine Besonderheit in diesem Jahr: Die sächsischen Arbeitgeber*innen unterstützen die Schüler*innen von je her bei ihrem Vorhaben, Geld für benachteiligte Kinder und Jugendliche zu verdienen. Diese Hilfsbereitschaft von beiden Seiten macht die Aktionstage überhaupt erst möglich und so erfolgreich. In der aktuellen Situation möchten wir die Engagementbereitschaft der Schüler*innen daher für einen außergewöhnlichen Gedanken gewinnen:

Sollte es in Sachsen Unternehmen, kleinere Geschäfte, Gewerbe, Vereine oder Privatpersonen geben, die helfende Hände nach dem Lockdown dringend gebrauchen können, möchten wir die "genialsozial-Schüler*innen" bestärken, für einen Tag, am 15.10.2020, mit anzupacken, auch wenn es dafür vielleicht keinen Lohn geben kann. Wer sich als Arbeitgeber*in dennoch in der Lage sieht, einen kleinen Betrag zu zahlen, den/die bitten wir "Gib, was du kannst!"

Wer mitmachen, spenden oder Unterstützung erfragen möchte, findet alle wichtigen Informationen unter: www.genialsozial.de.

"Optimismus bedeutet immer ein bisschen mehr zu vertrauen, als man sich sicher sein kann." Wir vertrauen deshalb darauf, dass weiterhin viele Sächsinnen und Sachsen helfen wollen, Kinder und Jugendliche gerecht, sicher und glücklich aufwachsen zu sehen.

"genialsozial" ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e.V.

Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen-Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion. Gemeinsam engagieren sie sich für das Gemeinwohl und die Menschen in Sachsen.

Bereitschaftsdienste - Änderungen vorbehalten -

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, 19.00 bis 07.00 Uhr Mittwoch, Freitag, 14.00 bis 07.00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertag 07.00 bis 07.00 Uhr

Wochenenddienste Zahnärzte

11. Juli Praxis Dr. Caroline Richter

Humboldtstraße 31, 09669 Frankenberg

Telefon: 037206/2281

12. Juli BAG Dr. med. dent. Rainer Voigt,

Dr. med. dent. Elke Voigt

Lauenhainer Str. 57, 09648 Mittweida

Telefon: 03727/3465

18. bis 19. Juli Praxis Dipl.-Med. Gerhard Hermsdorf

Hauptstr. 42, 09306 Schwarzbach

Telefon: 03737/43186

25. Juli Praxis Dr. Caroline Richter

Humboldtstr. 31, 09669 Frankenberg

Telefon: 037206/2281

26. Juli Praxis Dr. med. dent. Julia Hoffmann

Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/2206

1. bis 2. August Praxis Dr. med. dent. Ralf Heusinger

Winklerstr. 7, 09669 Frankenberg

Telefon: 037206/2141

Der Notdienst findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0371/451444
Wasser/Abwasserstörungsdienst:	0151/12644995

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Apotheken-Notdienste

10. Juli 2020	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24;03727/2374
11. Juli 2020	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
12. Juli 2020	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
13. Juli 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
14. Juli 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
15 Juli 2020	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500;
16. Juli 2020	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
17. Juli 2020	Hainichen	Luther-Apotheke; 09661 Hainichen; Lutherplatz 4; 037207/652444
18. Juli 2020	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
19. Juli 2020	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
20. Juli 2020	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
21. Juli 2020	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
22. Juli 2020	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24;03727/2374
23. Juli 2020	Frankenberg	Sonnen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Gutenbergstr. 70; 037206/47051
24. Juli 2020	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
25. Juli 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
26. Juli 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
27. Juli 2020	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500;
28. Juli 2020	Mittweida	Merkur-Apotheke; 09648 Mittweida; Lauenhainer Str. 57; 03727/92958
29. Juli 2020	Hainichen	Rosen-Apotheke; 09661 Hainichen; Ziegelstr. 25; 037207/50500;
30. Juli 2020	Mittweida	Rosenapotheke; 09648 Mittweida; Hainichener Str. 12; 03727/9699600
31. Juli 2020	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
1. August 2020	Mittweida	Sonnen-Apotheke; 09648 Mittweida; Schumannstr. 5; 03727/649867
2. August 2020	Hainichen	Apotheke am Bahnhof; 09661 Hainichen; Bahnhofsplatz 4; 037207/68810
3. August 2020	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke; 09648 Mittweida; Markt 24;03727/2374
4. August 2020	Frankenberg	Katharinen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Baderberg 2; 037206/3306
5. August 2020	Mittweida	Ratsapotheke; 09648 Mittweida; Rochlitzer Str. 4; 03727/612035
6. August 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222
7. August 2020	Frankenberg	Löwen-Apotheke; 09669 Frankenberg; Markt 16; 037206/2222

Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag von 18.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Tages und Samstag von 12.00 bis 08.00 Uhr des folgenden Sonntags sowie Sonntag von 08.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Montags. Sonn- und Feiertagsdienst in Mittweida, Frankenberg und in Hainichen von 10.30 bis 11.30 Uhr.